

[unilist, VP Musil, 03.12.2020]

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Studierende, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die seit gestern in Kraft getretene neue Eindämmungsverordnung für Brandenburg hat keine weiteren Einschränkungen für den Lehrbetrieb an der Universität Potsdam zur Folge. Die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und unserer Studierenden hat nach wie vor höchste Priorität. Gleichwohl ist die Präsenzlehre unter den geltenden Rahmenbedingungen weiter möglich. Neben den schon länger bekannten AHA-Regeln sind seit Vorlesungsbeginn das Tragen der Mund-Nase-Bedeckung in den Gebäuden, für Studierende auch in den Lehrräumen, sowie ein maximale Belegung der Räume mit 50 Personen neu hinzugekommen. Dies gilt auch für Hörsäle, in denen zuvor noch mehr Personen gemeinsam lehren und lernen konnten.

Die Universität Potsdam hat entschieden, die Mehrbelastung der Studierenden durch das erforderliche Hybridsemester auch in Bezug auf das Wintersemester 2020/2021 im Rahmen einer angemessenen Verlängerung der Prüfungsfrist auszugleichen. Das bedeutet: Für alle Studierenden, die im Wintersemester 2020/2021 immatrikuliert waren, wird die Prüfungsfrist pauschal um 1 Semester verlängert, egal wann die Prüfungsfrist zum Tragen kommt. Beispiele zur Erläuterung finden Sie auf der Seite

<https://www.uni-potsdam.de/de/studium/corona> unter „Auswirkungen auf das Studium durch die Einführung der individuellen Regelstudienzeit“. Über diesen Link kommen Sie auch zu weiteren, stets aktualisierten Hinweisen für den Bereich Lehre und Studium.

Wir gehen davon aus, dass nun bis zum Beginn der akademischen Weihnachtsferien keine neuen Auslegungen der gültigen Rechtslage erfolgen. Leider ist es aber noch nicht möglich, in das neue Jahr zu blicken. Daher bitten wir um Ihr Verständnis, dass wir Sie erst während der Ferienzeit über das weitere Vorgehen informieren können.

Ein ereignisreiches und gleichzeitig entschleunigtes Jahr neigt sich dem Ende. Im Bereich Lehre und Studium hat es Vieles auf den Kopf gestellt, vielleicht Einiges davon aber auch auf die Füße. Wir hoffen sehr, 2021 wieder in ruhigeres Fahrwasser zu geraten, in dem wir uns wie gewohnt begegnen, den digitalen Schwung aber mitnehmen können. Für die anstehenden Feiertage wünsche ich Ihnen alles Gute. Vor allem aber: Erholen Sie sich und finden Sie viele Momente des Innehaltens!

Herzliche Grüße

Prof. Dr. Andreas Musil

Vizepräsident für Lehre und Studium